

Hotwiring the Community - Mit Licht und Farbe Funken schlagen

Hunderte von bunten Wimpelketten flimmern bunt in der Sonne, flattern geräuschvoll im Wind über den Straßen rund um Bergmannstraße und Chamisso Platz in Berlin Kreuzberg. Der Anblick erfreut längst nicht nur Touristen sondern vor allem Anwohner und Anwohnerinnen des Stadtteils. Viele von ihnen machen bereitwillig ihre Balkone oder Fensterrahmen zugänglich, um die Ketten in luftiger Höhe befestigen zu lassen.

Mit einfachen Mitteln wird wirkungsvoll nicht nur ein schönes, ungewohntes Bild des Ortes inszeniert; die Magie zeigt sich auch in dem, was bei der Aufhängung passiert. Anwohnerinnen öffnen ihre Türen, winken ihren Nachbarn auf der anderen Straßenseite zu, kommen miteinander ins Gespräch, lächeln, freuen sich über den Plausch mit den unerwarteten Besucherinnen in der einsamen Wohnung, geben ihre Eindrücke preis, erinnern sich an frühere Zeiten und stellen Fragen: wer, wie und warum ...

Aufsehen erregt schon die Zusammensetzung der Gruppe, die die Aktion durchführt, den Verkehr stoppt, Trepp' auf, Trepp' ab läuft, zu den Fenstern hinauf ruft und mit Passanten spricht: eine handvoll Kreuzberger Jungs und noch mal so viele Erwachsene, überwiegend gestandene Frauen, mal mit, mal ohne Kinderwagen. Gemeinsam sind sie seit Wochen in wechselnder Besetzung in den Straßen unterwegs und verpassen dem Ort Bewegung, Farbe und Leichtigkeit.

In 2008 wurde die Wimpelketten-Aktion in kleinerer Form in den Straßen rund um den Wasserturm Kreuzberg bereits schon einmal durchgeführt. Initiatoren sind Künstler der Community Impulse Initiative, die seit etwa drei Jahren mit verschiedenen Kreativ-Aktionen im Stadtteil aktiv sind, um Kommunikation im Kiez zu inspirieren, Stadtteilbewohner und andere lokale Akteure über kulturelle, soziale und Altersgrenzen hinweg mit künstlerischen Mitteln zusammenbringen und üblichen Wahrnehmungsklischees entgegen zu wirken. Dank des großen Zuspruchs der Bevölkerung im letzten Jahr bewilligte eine Bürgerjury für das Projekt in 2009 einen bezirklichen Sachmittelzuschuss zur "Verbesserung der lokalen Infrastruktur". Zusammen mit Spenden lokaler Gewerbetreibender sowie durch die Unterstützung des Jugend-, Kultur- und Kommunikationszentrum Wasserturm e.V. konnte die Wimpelketten-Aktion damit auf ein erheblich größeres Straßengebiet zwischen Gneisenau und Fidicin Straße ausgeweitet werden.

Wie im letzten Jahr, ist die Aktion auch diese Mal von weiteren Veranstaltungen begleitet, die das Ziel der Aktion unterstützen, neue Verbindungen im Kiez zu ermöglichen und über gemeinsames kreatives Handeln den öffentlichen Raum wieder mehr für lokale Interessen in Besitz zu nehmen. So wurde zu Beginn der Aktion am 18.7.09 ein Stadtteilstfest in der ehemaligen Rosegger Schule am Marheineke Platz mit vielfältigem Programm für alle Generationen realisiert und zum Projektabschluss, wenn die Wimpel Ende September wieder abgenommen werden, gibt es ein öffentliches "Ketten-Reaktions-Dinner" mit allen, die sich an der Aktion beteiligt haben.

Weitere Informationen: www.community-impulse.de

Kontakt: Duscha Rosen, info@community-impulse.de, Tel. 69599318, 01703225943